

**Vortrag**  
**„Gemeinschaft der Zooförderer e.V.**  
**Ziele – Erfolge – Herausforderungen“**  
**Bruno Hensel (Präsident der GdZ)**

11. März 2026

Das erste Treffen der Fördervereine fand 1992 in Innsbruck statt. Die Gründung eines Vereins auf europäischer Ebene erfolgte dann in Erfurt im September 1994 mit 7 Mitgliedern zunächst nur in Deutschland (GDZ – Gemeinschaft Deutscher Zooförderer). Der Verein sorgt für den Informationsaustausch zwischen den Vereinen und kümmert sich um Inverstitutionen im Arten- und Naturschutz.

Bis heute gab es 5 Präsidenten. Lea Reichel ist die erste Frau im Vorstand. Heute haben wir 78 Mitgliedsvereine. Der älteste Verein ist der Zooverein Münster (1871). Ab 2017 wurde der Verein europäisch. Dortmund ist seit 2014 dabei. Der Verein vertritt heute 114.000 Mitglieder. Etwa 20% der Mitgliedsvereine sind auch an der Zooleitung beteiligt.



Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre brachten die 78 Mitgliedsvereine 18,1 Mio Euro in ihren Zoos ein. Etwa 1,5 Mio Euro davon gehen im Jahr in den Artenschutz. Ehrenamtliche erbringen etwa 37.000 Stunden pro Monat, was etwa einer Leistung von 4 Mio Euro pro Jahr entspricht.

Inzwischen sind wir auch europaweit gemeinnützig aktiv. Wir unterstützen auch immer Projekte der ZGAP, die sich speziell um bedrohte Tierarten kümmert. Mehr als 80% der Einnahmen der ZGAP fließen in Projekte des Artenschutzes.

Das erste Zootier des Jahres war der Leopard. Inzwischen sind in 11 Kampagnen 1,2 Mio Euro gespendet worden, die in die Unterstützung der Hilfsgruppen in den entsprechenden Ländern geflossen sind.

Der Vorstand besteht aus: Bruno Hensel (Wuppertal), Lothar Teichmann (Heidelberg), Ralf Leidel (Dresden), Lea Reichel (Dortmund), Thomas Ziolko (Berlin), Florian Dittert (Schweinfurt), Mirko Strätz (Rostock). Ein Treffen findet einmal im Jahr auf den Delegierten-Veranstaltungen statt (2026 in Stuttgart, 2027 in Münster, 2028 in Erfurt), sowie auf Regionaltagungen.

Der Almanach erscheint mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren mit Beiträgen aus allen Mitgliedsvereinen. Der Internationale Zoo-Fördertag wird immer am Pfingstmontag abgehalten. Weiterhin gibt es Artenschutz-Postkarten.

Seit dem letzten Jahr gibt es eine Preisvergabe als neue Aktion. Dafür können sich die Vereine bewerben. Letztes Jahr wurde eine spezielle Baumpflanzaktion ausgezeichnet. Weitere Aktionen werden folgen.

Social Media werden künftig immer wichtiger. Dort werden die Aktivitäten der Vereine zeitnah veröffentlicht.